

Stephanie Eberle
SVP-Fraktion
Alte Bergstrasse 1
9545 Wängi

EINGANG GR			
6.11.2024			
GRG Nr.	24	IN	9 85

Interpellation «Integrative Sonderschule oder Separative Integration?»

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Integrative Sonderbeschulungen und Kleinklassen wurden in den letzten zehn Jahren im Thurgau durchgeführt? Auflistung nach Jahr und Schulgemeinde.
2. Wie viele Sonderschulplätze gab es im Kanton Thurgau in den letzten 10 Jahren? Auflistung nach Jahr und Schule.
3. Wie viel Geld gab der Kanton Thurgau in den letzten 10 Jahren für die Integrative Sonderbeschulung aus?
4. Wie sehen die Richtlinien (Abklärungsvorgang, Feststellung Möglichkeit INS-Beschulung, maximale Anzahl INS/Klasse, Setting, etc.) des Kantons hinsichtlich der erfolgreichen Durchführung einer Integrativen Sonderbeschulung aus?
5. Wie werden zukünftige Lehrer und Lehrerinnen an der Pädagogischen Hochschule in Bezug auf den Umgang mit INS-Schülern, ASS, ADHS, IM, etc. geschult und vorbereitet?
6. Was sind die Gründe dafür, dass INS-Schüler, die mit dem System nicht zureckkommen, nicht unter dem Jahr an die Sonderschule überwiesen werden können?
7. Wie beurteilt die Regierung die herrschende Praxis hinblickend auf die sinkenden Leistungen der Regelklasse Schülerinnen und Schüler und der steigenden Ablehnung der Lehrpersonen gegenüber einer Integrativen Sonderbeschulung?
8. Verfolgt die Regierung eine Strategie betreffend der Integrativen Sonderbeschulung?

Begründung

Die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler nehmen merklich ab und die Überforderung der Lehrerinnen und Lehrer frappant zu. Letzteres lässt sich klar anhand der vielen Berufsabgänger belegen, die im Alltag stark an die Grenzen des Machbaren kommen. Den schlechter werdenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler soll derweil durch eine zum Nullsummenspiel eingeführten Coachinglektion nachgekommen werden. Dass dafür eine wertvolle Unterrichtslektion gestrichen wurde, scheint hier wohl nebensächlich.

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem starken Wandel. Smartphones und Tablets sind schon ab der frühen Kindheit omnipräsent und übernehmen vielerorts die dringend nötige Erziehung. Das Wort Nein, Selbstbeschäftigung und konsequente Regeln sind einem Kuschelkurs gewichen, der Kinder ausser Rand und Band hervorbringt und einen

Anstieg der psychischen Probleme von 20% auf 30% pro Jahrgang zur Folge hat. Dieser Wandel ist auch deutlich in den Schulen zu spüren. Mittlerweile hat es in jeder Klasse mehrere Kinder mit besonderen Bedürfnissen mannigfaltiger Art. Dazu kommen die Integrativen Sonderschüler, die teilweise gut, oft aber auch nur mit Mühe und Not integrierbar sind. Schwierige und unzumutbare Situationen für alle Beteiligten sind die Folge.

Anfangs von vielen hochgelobt, ist die Integrative Sonderbeschulung heute durchaus auch kritisch zu betrachten. Erfolgreich durchzuführen ist eine solche, so macht es den Anschein, nur durch enorm hohen Personalaufwand, damit das System nicht explodiert. Die ständige Anwesenheit von Schulischen Heilpädagogen, Teamteaching Lehrpersonen und Unterrichtsassistenzen in Klassen mit Integrativen Sonderschülern ist zum Usus geworden und sorgt für Unruhe. Dabei stellt sich die Frage, wenn ein Kind nur durch eine ständige 1:1 Betreuung in der Regelklasse mitlaufen kann, ist dies dann noch Integration oder nicht eher eine auf Biegen und Brechen durchgeführte Separation in der Integration?

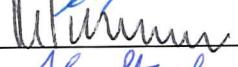
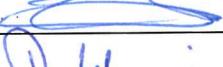
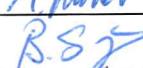
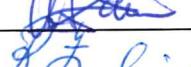
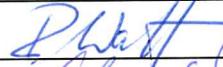
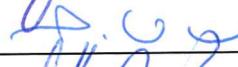
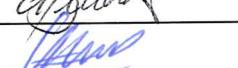
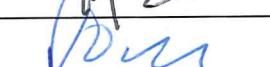
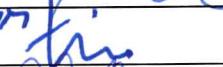
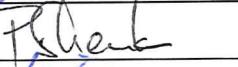
Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Wängi, 6. November 2024



Stephanie Eberle

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Vorname/Name
„Titel“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Anhein Daniel		26 Schmidgass Corin	
2 Peter Priscilla		27 Schramm Mathias	
3 Wüthrich Stefan		28 Stark Hans	
4 BACHMANN EVELINE		29 Martin Oliver	
5 Daniel Uffel		30 Keller Heinz	
6 Häberli Jürgen		31 Straub Raffael	
7 Stump Beat		32 Brühmannz. Max	
8 Graf Ulrich		33 Hänni Severine	
9 Schatz Raphael		34 Büchi Cornelia	
10 Zuber Andreas		35 Koch Paul	
11 Schär Urs		36 Breitwieser Konrad	
12 EBENEN RUEDI		37 Leitner Michael	
13 Wirth Andreas		38 Walzthony Gabriel	
14 Högl-Goßl		39 Bühliger Peter	
15 Wettwyler Ralph		40 Kräbber Stephan	
16 Pfäffle Ulrich		41 Käser-Paesch C.	
17 Eschenmoser Hans		42 FAERZIG H.C. LEMTOBLER	
18 Wolfer Stefan		43 Claudio Bernold	
19 MANUEL STURZENEGGER		44 Wehlych Alrik	
20 Höglwörster Stephan		45 Brenner Martin	
21 BIMMOCKIARAN		46 Schenk Peter	
22 Zellweger Silvana		47 Witten Myriam	
23 Habermann Peter		48 Gavacal Christian	
24 Indrogard Alina		49 Azbouli Sajed	
25 Brunner Claudia		50 Mader Christa	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Madörin Lukas		76	
52 Spiri Robin		77	
53 Wolfer Simon		78	
54 Leinfelder Renato		79	
55 Martin Roger		80	
56 Christoph Regele		81	
57 Peter L. Säding		82	
58		83	
59		84	
60		85	
61		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	